

BürgerInnenrat in der Kleinregion Pielachtal



Welches sind die wichtigen Themen, die die PielachtalerInnen jetzt und zukünftig beschäftigen? In welche Richtung soll sich die Kleinregion in Zukunft entwickeln? Diese und andere Fragen haben die BürgerInnen des Pielachtales beim BürgerInnenrat im Mai 2012 diskutiert. Es war die erste Kleinregion Österreichs, die diese neue Form der Bürgerbeteiligung angewendet hat. In Vorarlberg ist dieses Format auf Gemeindeebene schon seit einiger Zeit erprobt. Erfahrungswerte auf Kleinregionsebene lagen bis dahin aber nicht vor.

Der BürgerInnenrat – Wesen, Methode

Der BürgerInnenrat ist ein Instrument, um die Kommunikation zwischen den BürgerInnen und EntscheidungsträgerInnen nachhaltig zu fördern. Er ermöglicht eine einfache und unkomplizierte Beteiligung der Bevölkerung an jeglicher Form der Mitgestaltung – auf Gemeinde- bis hin zur Kleinregionsebene.

Es geht darum, Ideen, Impulse und Gedanken der Bevölkerung zu einem konkreten Thema oder zu einem Thema, das die BürgerInnen selbst wählen, zu bekommen. Es ist ein konsultativer Prozess, das heißt der **BürgerInnenrat** trifft keine Entscheidungen, sondern **kann nur Empfehlungen abgeben**. Der gesamte **Prozess ist ergebnisoffen**, d.h. alle denkbaren Ergebnisse sind willkommen. Die beim BürgerInnenrat angewendete **Dynamic Facilitation-Methode** ermöglicht den natürlichen Fluss der Ideen, die Dynamik der Gedanken der Teilnehmenden folgt. Die Moderation ermöglicht den **Fokus auf Lösungen und Möglichkeiten** anstatt auf Probleme und Hindernisse. So sind im Pielachtal 13 mittels Zufallsprinzip ausgewählte Personen aus dem Pielachtal übereinstimmend zu der Überzeugung gelangt, dass das Thema Sucht in der Region virulent ist. Das Thema wurde sogar Teil der Kleinregionsstrategie 2013-2015. Die Ergebnisse des BürgerInnen-Rates wurden im Juni 2012 in der Gemeinde Loich öffentlich vorgestellt und diskutiert.

Der Mut der Kleinregion Pielachtal, sich auf diesen ergebnisoffenen Prozess einzulassen, hat sich gelohnt. Die Ergebnisse haben die Erwartungen der Bürgermeister des Pielachtales jedenfalls erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen. Ein weiterer BürgerInnenrat ist schon fixiert: jener **für Jugendliche im November 2013**.

Kontakt und weitere Informationen:

Regionalbüro Pielachtal; www.pielachtal.at